

# Pfarrbrief

## Katholische Pfarrgemeinde



September 2021 - November 2021

Nr. 58



*Möge Gott uns  
auch in dieser Jahreszeit  
so behutsam wie diese Blätter  
in seinen Händen halten.*

## St. Maria

Marschnerstr. 34  
30167 Hannover



## St. Hedwig

Kalabisstr. 1  
30419 Hannover



## St. Adalbert

Stöckener Str. 43  
30419 Hannover



**Pfarrer** Bernd Langer, Tel.: 0511 / 65597 - 290, E-Mail: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)

**Pastoraler Mitarbeiter** Thomas Schmalstieg, Tel.: 0511 / 65597-202, E-Mail: [thomas.schmalstieg@st-maria.de](mailto:thomas.schmalstieg@st-maria.de)

**Das Hauptbüro St. Maria ist für alle drei Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter:**  
Tel.: 0511/65597-201, Fax.: 0511/65597-209, E-Mail: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de), Internet: [st-maria.de](http://st-maria.de)

### Pfarrsekretär-/in St. Maria

Elke Hoppe  
Tel.: 0511 / 65597 - 205  
Mo, Di, Do: 10-12 Uhr, Mi: 8-10 Uhr

Frank Flindt  
Tel.: 0511 / 65597 - 101  
Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr

### Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczek  
Tel.: 0511 / 92 01 81 82  
Do: 14:30-16:30 Uhr

### Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczek  
Tel.: 0511 / 92 00 10 55  
Mi: 9-11 Uhr



**Katholisches Internationales  
Zentrum Hannover (KIZH)**  
Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinierende Mitarbeiterin  
Gaetana Lazzaro  
Tel.: 0511 / 65597 - 111  
E-Mail: [gaetana.lazzaro@kizh.org](mailto:gaetana.lazzaro@kizh.org)  
Mo, Do: 9-12 Uhr

Hauswirtschafterin  
Silke Koch  
Tel.: 0511 / 65597 - 121  
E-Mail: [silke.koch@kizh.org](mailto:silke.koch@kizh.org)  
Mo, Di, Do: 9-12 Uhr



**Katholisch-Internationales  
Familienzentrum St. Maria**  
Paulstr. 13, 30167 Hannover

Leitung  
Marianne Brodmann  
Tel.: 0511 / 65597 - 600  
E-Mail: [fz.maria@st-maria.de](mailto:fz.maria@st-maria.de)

Koordinatorin  
Fabienne Kolletzki  
Tel.: 0511 / 65597 - 601  
E-Mail: [koordinatorin.fz.maria@st-maria.de](mailto:koordinatorin.fz.maria@st-maria.de)



**Familienzentrum St. Adalbert**  
Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Leitung  
Bernadette Talhof  
Tel.: 0511 / 79 42 49  
E-Mail: [fz.adalbert@st-maria.de](mailto:fz.adalbert@st-maria.de)

Koordinatorin  
Karin Trüller-Schnittger  
Tel.: 0176 / 23482449  
E-Mail: [koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de](mailto:koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de)

# Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria,

wenn ich diese Zeilen schreibe, sehe ich die erschreckenden Bilder der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Bis Mitte Juli schien dieser Sommer nach drei sehr heißen Vorgängen wieder „typisch“ zu sein, ein paar heiße Tage, Gewitter und Regen. Aber diese Sturzregen sind alles andere als typisch. Ich hoffe, dass dann, wenn Sie den Pfarrbrief bekommen, in diesen betroffenen Kreisen wieder die Grundversorgung hergestellt werden kann, sodass allmählich wieder ein halbwegs normales Leben möglich wird.

In diesem Herbst stehen bei uns Kommunal- und Bundestagswahlen an. Damit endet die Ära Merkel. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, über allen Differenzen hinweg gemeinsam die großen anstehenden Fragen tatkräftig anzugehen: die Gefahren, die durch den Klimawandel entstehen, einzugrenzen; die Coronapandemie zurückzudrängen und den brüchig(er) gewordenen gesellschaftlichen Zusammenhalt wieder zu festigen.

Ich bitte Sie herzlich: Gehen Sie zur Wahl und sorgen Sie mit dafür, dass unsere Städte und unser Land sich positiv entwickeln können! Und kommen Sie nach hoffentlich erholsamen Sommerferien wieder gut in den Alltag!

Es grüßt Sie herzlich

*Bernd Langer, Pfr.*



Bernd Langer

## Inhalte

- 5 Brief von Bischof Bhagyaiah
- 9 Hl. Elisabeth von Thüringen
- 11 von Kommunion bis Firmung
- 18 Förderverein St. Adalbert
- 21 Familienzentren
- 23 Neustart Modellbahn AG



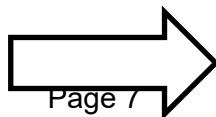
# Aktuelle Situation in Indien

## Bischof Bhagyaiah berichtet über die aktuelle Lage in Guntur

Auf den nächsten zwei Seiten folgt ein Brief von unserem, hier in St. Maria, geweihten Bischof Bhagyaiah. Und es sind keine guten Nachrichten.



You can find a message from the bishop Bhagyaiah about the situation in Guntur (India) in English on page 7.



## Sagen Sie uns Ihre Meinung

**Beiträge, Lob und Kritik senden Sie bitte an:**

### Email

pfarrbriefteam@st-maria.de

### Anschrift

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria  
Marschnerstraße 34  
30167 Hannover

## Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

**Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH**  
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover  
Telefon: 05 11 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

**Tagespflege Burg**  
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover  
Telefon: 05 11 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

**Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus**  
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover  
Telefon: 05 11 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

**Ambulante Psychiatrische Pflege**  
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover  
Telefon: 05 11 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

**Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus**  
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover  
Telefon: 05 11 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

**Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen**  
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover  
Telefon: 05 11 750098-16 · wg.hannover@bethel.de

[www.bethel-im-norden.de](http://www.bethel-im-norden.de)





*Most Rev. Ch. Bhagyaiah, D.D.*  
BISHOP OF GUNTUR



**BISHOP'S HOUSE**

Chandramoulinagar  
**GUNTUR - 522 007**  
A. P., INDIA.

Phone : 0091 - 863 - 2350720

0091 - 863 - 2350255

Fax : 0091 - 863 - 2351234

E-mail : dioceseofguntur@gmail.com

22. Juli 2021

Zu  
Sehr geehrter Herr Pfr. Langer, Herr Alfred Kaiser und Leute der Marienkirche,  
Hannover,  
Gebetsgrüße im kostbaren Namen des Herrn!

**DIÖZESE GUNTUR**

Unsere Diözese Guntur ist eine Missionsdiözese. Die Diözese wurde am 13. Februar 1940 errichtet und dem einheimischen Klerus anvertraut. Gegenwärtig gibt es in der Diözese etwa 216.960 Katholiken mit einer Bevölkerung von 5 Millionen. Wir haben 171 Priester, die aktiv in der Seelsorge im Land und im Ausland tätig sind. Es gibt 103 Pfarreien mit fast 500 Missionsstationen. Innerhalb der Diözese sind neben 171 Diözesanpriestern auch 75 Ordenspriester in den ihnen übertragenen Pfarreien tätig.

Unsere Katholiken gehören meistens einer diskriminierten Gemeinschaft an, die als Dalits bekannt ist und in absoluter Armut lebt, die nicht in der Lage ist, ihren Lebensunterhalt von ihrem täglichen Lohn für landwirtschaftliche Arbeit zu bestreiten, der nur saisonal ist. Folglich bleiben die Menschen fast 4 Monate im Jahr ohne Arbeit. Die Diözese kämpft seit jeher hart, um den Armen mit mageren finanziellen Mitteln zu dienen. Die Diözese ist eine Küstendiözese und ist anfällig für häufige Wirbelstürme, Tsunamis und sintflutartige Regenfälle, bei denen die meisten Küstendörfer stark betroffen sind und die Menschen hilflos sind. Ihre strohgedeckten Wohnhäuser werden teilweise oder vollständig zerstört. Die Diözese bemüht sich, ihnen durch Wohnprogramme Soforthilfe und Rehabilitation zu bieten.

Seit 1940 leisten wir den Menschen von Guntur verschiedene Dienste im pastoralen, pädagogischen, sozialen und medizinischen Bereich. Wir betreiben 61 Internate / Waisenhäuser für Kinder unter 14 Jahren. Etwa 6000 Kinder leben und studieren in diesen Waisenhäusern. Diesen Kindern wird die gesamte Bildung, nämlich die moralische, die akademische und die menschliche, gegeben. Es ist mittlerweile eine große finanzielle Belastung für die Diözese, diesen armen Kindern Unterkunft und Ausbildung zu bieten. Über unseren Diözesanen Sozialdienst und Wohlfahrtsverband und das Kolpingwerk unterstützen wir auch Frauenverbandsgruppen.

Der Glaube unserer Leute ist wirklich stark und sie sind der Kirche sehr verpflichtet. Wir bekommen viele Berufungen zum Priestertum von diesen Familien. In einer wachsenden Kirche haben wir große Herausforderungen, neue Kirchen in den Dörfern zu bauen und auch neue Pfarrhäuser für Priester zu bauen. Fast 15 Priester leben in Wohnungen, weil es an Geld fehlt, Pfarrhäuser zu bauen.

*Most Rev. Ch. Bhagyaiah, D.D.*

BISHOP OF GUNTUR



**BISHOP'S HOUSE**

Chandramoulinagar

**GUNTUR - 522 007**

A. P., INDIA.

Phone : 0091 - 863 - 2350720

0091 - 863 - 2350255

Fax : 0091 - 863 - 2351234

E-mail : dioceseofguntur@gmail.com

Sie können verstehen, dass uns all diese Programme enorm viel Geld kosten. Wir durchleben derzeit eine sehr schwierige Zeit aus Geldmangel und haben wirklich Mühe, unsere Diözese zu erhalten.

Die Lage in vielen Ländern nach der zweiten Corona-Welle ist alarmierend. Die Zahl der vom Virus betroffenen Menschen ist so hoch wie nie zuvor. Die Zahl der Todesopfer nimmt stetig zu. In Indien scheint die Situation erschreckend zu sein. Die zunehmende Verbreitung des Virus ist ein Anliegen für alle. Nicht nur die steigende Zahl der COVID-Opfer, sondern auch die zunehmende Zahl von Todesopfern gibt Anlass zur Sorge. In unserer Diözese Guntur mussten wir unsere Kirchen für fast 4 Monate sperren. Durch COVID-19 haben wir 5 aktive, engagierte und hart arbeitende Priester verloren. Viele andere Priester sind mit Corona infiziert und in die Krankenhäuser eingeliefert worden, aber genesen. Dank sei Gott für die Genesung. In den Krankenhäusern haben wir enorm viel Geld in der Höhe von Rs ausgegeben. 90, 00,000/- (Neunzig Lakhs für die COVID-19-Behandlung). Nicht nur Priester, sondern auch so viele Menschen starben. In einigen Familien sind Eltern gestorben und Kinder mittellos geworden, wir sind sehr traurig über den Tod so vieler Menschen und Priester. Dieses COVID-19 hatte Auswirkungen auf unsere verschiedenen Sektoren wie Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, soziales und psychisches Wohlbefinden der Menschen und der Diözese.

Daher bitte ich Sie, unsere Diözese Guntur gebeterfüllt für ihre Erhebung und Umstrukturierung in der Form zu berücksichtigen, dass sie in Ihren Finanzhilfeplan aufgenommen wird.

Danke und erlebe Gottes Segen

Dein

+ *Ch. Bhagyaiah*

+Ch. Bhagyaiah

Bischof von Guntur





*Most Rev. Ch. Bhagyaiah, D.D.*

BISHOP OF GUNTUR



**BISHOP'S HOUSE**

Chandramoulinagar

**GUNTUR - 522 007**

A. P., INDIA.

Phone : 0091 - 863 - 2350720

0091 - 863 - 2350255

Fax : 0091 - 863 - 2351234

E-mail : dioceseofguntur@gmail.com

July 22, 2021

To

Dear Rev. Fr. Langer, Mr. Alfred Kaiser and people of St. Mary's Church, Hannover,

Prayerful greetings to you in the precious name of the Lord!

**DIOCESE OF GUNTUR**

Our diocese of Guntur is a mission diocese. The Diocese was erected on 13 February 1940 and it was entrusted to the indigenous clergy. At present there are about 216,960 Catholics in the Diocese over a population of 5 Million. We have 171 priests actively engaged in pastoral work in land and in abroad. There are 103 parishes with nearly 500 mission stations. Within the Diocese besides 171 Diocesan priests there are also 75 religious priests working in the parishes given to them.

Our Catholics mostly belong to a discriminated community known as Dalits who live in utter poverty unable to eke out a living out of their daily wages of agricultural labor which is only seasonal. And consequently people are left without work for nearly 4 months a year. The Diocese has all along been struggling hard to serve the poor with meager financial resources. The diocese, being a coastal one, is prone to frequent cyclones, tsunamis and torrential rains during which most of the coastal villages are badly affected and the people are helpless. Their thatched living homes are destroyed either partially or completely. The diocese struggles to provide them relief help and rehabilitation through housing programs.

Since 1940 we have been rendering various services to the people of Guntur in the pastoral, educational, social and medical sectors. We are running 61 Boarding homes / Orphanages to the children below the age of 14 years. About 6000 children are residing and studying in these Orphanages. These children are given over all formation, namely moral, academic, and human. It has now become a great financial burden on the diocese to provide boarding and education to these poor children. We are also helping Women Association Groups through our Diocesan Social Service & Welfare Society and Kolping Society.

The faith of our people is really strong and they are very committed to the church. We are getting lot of vocations to the priesthood from these families. In a growing Church we have big challenges of building new Churches in the villages and also new



*Most Rev. Ch. Bhagyaiah, D.D.*  
BISHOP OF GUNTUR



**BISHOP'S HOUSE**

Chandramoulinagar

**GUNTUR - 522 007**

A. P., INDIA.

Phone : 0091 - 863 - 2350720

0091 - 863 - 2350255

Fax : 0091 - 863 - 2351234

E-mail : dioceseofguntur@gmail.com

rectories for priests to stay. Nearly 15 priests are living in apartments due to lack of finances to build new Rectories.

You can well understand that all these programs are costing us enormous amounts of money. We are now going through a very difficult period due to want of funds and we are really struggling to maintain our Diocese.

The situation in many countries emerging from the second wave of Corona Virus is alarming. The number of people affected by the virus is all time high. Death toll is steadily increasing. In India the situation seems to be startling. The increased spread of Virus is a concern for all. It is not only the rising number of COVID victims but also the increased number of loss of life is a real time concern. In our Diocese of Guntur we had to lock down our churches for almost 4 months. Due to COVID-19 we lost 5 active, committed, and hard working priests. Many other priests are infected by Corona and got admitted in the Hospitals but recovered. Thanks be to God for the recovery. In the Hospitals we spent enormous amount of money around Rs. 90, 00,000/- (Ninety Lakhs for COVID-19 treatment). Not only priests but also so many people died. In some families parents died and children became destitutes, we are very sad about the death of so many people and priests. This COVID-19 affected our multiple sectors like economy, health, education, social and psychological well-being of the people and the Diocese.

Hence I request you to prayerfully consider our diocese of Guntur for its elevation and restructuring in the form including it into your financial help plan.

Thanking you and invoking God's blessings

Yours Sincerely

*+ Ch. Bhagyaiah*

**+Ch. Bhagyaiah**

Bishop of Guntur



# Die Hl. Elisabeth von Thüringen (17.11.)

## Ein Porträt



Ökumenisches Heiligenlexikon, Joachim Schäfer

Elisabeth wurde am 7. Juli 1207 in Sárospatak im Norden Ungarns als Tochter des König Andreas II. und seiner Frau Gertrud von Kärnten geboren. Unter dem Einfluss politischer Interessen von Papst Innozenz III. wurde sie schon mit 4 Jahren mit dem damals 11-jährigen Thüringer Landgrafensohn Hermann verlobt und zur Erziehung in deutscher Umgebung auf die Wartburg bei Eisenach geschickt. Doch ihr Verlobter starb schon 1216 und ein Jahr darauf sein Vater. Der jüngere Bruder Ludwig wurde dann nach seiner Volljährigkeit 1218 als Ludwig IV. neuer Landgraf von Thüringen. In diesen 7 Jahren der Erziehung auf der Wartburg war Elisabeth durch Schönheit, Sittsamkeit und Frömmigkeit aufgefallen. Nun sollte sie ohne Gemahl nach Ungarn zurückgeschickt werden. Doch der Landgraf Ludwig IV. verliebte sich in sie und sie heiratete ihn 1221 als sie 14 war. In der glücklichen Ehe wurden schnell drei Kinder geboren.

Als 1225 die ersten Franziskaner nach Eisenach kamen, übte dieses Leben der Besitzlosigkeit großen Einfluss auf Elisabeth aus. Sie unterstützte Klöster, besuchte Armenviertel in Eisenach und kümmerte sich selbst um Bedürftige. Dieses wurde wohl von ihrem Mann unterstützt, ihre ganze Familie fand aber ihre Haltung abstoßend. Sie musste vielen Verleumdungen und Vorwürfen standhalten. Es wurden viele wundersame Ereig-

nisse von ihrem caritativen Handeln berichtet. Das berühmte Rosenwunder ist weder in der Lebensbeschreibung noch in den Legendensammlungen verzeichnet:

*„Ludwig, von seiner Umgebung gegen Elisabeths Verschwendung von Hab und Gut aufgehetzt, trat seiner Frau, die mit einem mit Brot gefüllten Deckelkorb die Burg herabstieg, mit der Frage entgegen: „Was trägst du da?“, deckte den Korb auf und sah nichts weiter als Rosen.“*

Der Landgraf Ludwig IV. trat dem Deutschen Orden bei und empfing von Konrad von Hildesheim das Kreuz, um durch die Aufforderung des Kaisers am 5. Kreuzzug teilzunehmen. Im italienischen Brindisi starb er an einer Seuche. Nach dem Tod ihres Mannes wurde Elisabeth mit ihren drei Kindern von ihrem Schwager Heinrich Raspe von der Wartburg vertrieben. Da sie in Eisenach keine Unterkunft fand, fand sie bei ihrem Onkel mütterlicherseits, dem Bischof von Bamberg, mit ihren drei Kindern Aufnahme. Eine weitere Ehe wollte sie nicht. Selbst die Werbung von Kaiser Friedrich lehnte sie ab. Die Kreuzritter kamen mit Ring und den Gebeinen ihres Ehemanns zurück und überbrachten diese Elisabeth. Nach seiner feierlichen Beerdigung zog Elisabeth an den Wohnort ihres Beichtvaters und „Seelenführers“



Johann von der Leyten: Elisabeth festlich bekleidet beim Besuch des Kaisers (links) und der Gekreuzigte im Ehebett, linker Flügel des Elisabethaltars, um 1511, in der Elisabethkirche Marburg.



nach Marburg an der Lahn. Dieser strenge, asketische Mann bestrafte Elisabeth schon für kleinste Vergehen und wurde wegen seiner fanatischen Strenge 1233 erschlagen. In der Überzeugung, ganz arm sein zu wollen, ging Elisabeth nun von Tür zu Tür, bettelte und wollte auf all ihr zustehenden Reichtum verzichten. 1229 errichtete sie in Marburg ein Spital und gründete damit das Krankenhauswesen. Sie benannte ihr Spital nach ihrem Vorbild FRANZISKUS. Und sie arbeitete dort als Pflegerin bis zu ihrem Tod am 17.11.1231. Es wird berichtet, dass ihre letzten Tage „von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren“. Sie wurde nur 24 Jahre alt.

Am 27.5.1235 wurde Elisabeth schon von Papst Gregor IX. in Perugia heiliggesprochen. Der Deutsche Orden ließ nach ihrer Heiligsprechung neben ihrer Niederlassung in Marburg von 1235



Elisabethkirche in Marburg (Lahn)

bis 1283 die ihr geweihte Kirche errichten. Es ist der erste gotische Bau in Deutschland.



Schrein der Elisabeth, um 1242, in der Sakristei der Elisabethkirche in Marburg

Dort ruhen auch ihre Gebeine in einem Schrein, der um 1242 gebaut wurde, in der Sakristei dieser Kirche. Die im Mitte des 13. Jahrhundert einsetzende Wallfahrt – durch wundersame Heilungen sich ausbreitend – wuchs so schnell an, dass diese bald gleichzusetzen war mit der Wallfahrt zum Grab des Hl. Jakobus nach Santiago de Compostela. In den Wirrungen der Reformation wurden 1539 ihre Reliquien durch Philipp von Hessen gerettet. 1548 brachte der Deutsche Orden diese zurück nach Marburg, jedoch waren es nur noch Teile ihrer Gebeine. Elisabeths Kopf kam 1548 in das Klarissenkloster Maria Regina nach Wien. 1931 wurde die Echtheit dieser Reliquie bestätigt.

Elisabeth Attribute sind: Korb mit Rosen / Korb mit Brot / Schüssel mit Fischen / Bettler / Krug / Löffel / mit Aussätzigen

Sie ist Patronin von Thüringen und Hessen, von Kosice, der Witwen und Waisen, der Bettler und Kranken, unschuldig verfolgten und Notleidenden, der Sozialarbeiter und Spitzenklöpplerinnen, des Deutschen Ordens, der Caritasvereinigung, Patronin des Bistums Erfurt und zweite Patronin des Bistums Fulda.

Bauernregel: Es kündigt St. Elisabeth was für ein Winter vor uns steht.“

*Thomas Schmalstieg*

*Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon*



# Kommunionvorbereitung unter Corona-Verordnungen!

**Nicht alles konnte wie geplant durchgeführt werden.**



Am Beginn unseres Kommunionkurses 2020/21 gab es den Versuch, nach dem ersten großen „Lockdown“ wieder Stück für Stück zur Normalität zurückzukommen.

Der Start mit dem „Kennenlerntag“ in St. Hedwig am 05.09. verlief noch ganz gut. Die weiteren Vorstellungen in den beiden anderen Kirchen und die normalen Gruppentreffen waren dann schon nicht mehr zu realisieren. Von Dezember bis März trafen wir uns 14-tägig nur zu Gruppenmessen mit kleinen Katechesen aus dem Kommunionbuch. Auch das geplante Kommunionwochenende in Helmstedt vom 04. bis 07. März musste ausfallen.

Mit den Tagen der Bußvorbereitung (18.03.-20.03.) geplant in St. Adalbert – durchgeführt in St. Maria, welches wir „coronabedingt“ auch auf zwei Nachmittage und dem Tag der Erstbeichte verkürzten, konnten wir endlich einmal wieder in den 4 geplanten Gruppen katechetisch wirken und Dank des Katechetenteams kam unter den Kindern auch ein wenig Gemeinschaft zustande. Die Eltern und die Kirchengemeinde blieben während der ganzen Vorbereitungszeit meist außen



vor. Die Kinder haben dann mit viel Freude am 25.4. ihre Erstkommunionkerzen gestaltet. Mit viel Vorplanung und Organisation haben wir dann am geplanten 9. Mai in St. Adalbert mit 2 Gottesdiensten die Erstkommunion gefeiert.

Während die 1. Kommunionfeier (um 09:00 Uhr) schon ab 08:00 Uhr die Kommunionfamilien sich einfinden mussten – auch die Einzel- und Familienfotos mussten schon vor dem Gottesdienst sein – durften für die 2. Kommunionfeier erst dann das Pfarrgelände betreten werden, bis alle Teilnehmer der ersten Feier das Pfarrgelände verlassen hatten.

Vielen Dank an dieser Stelle für das Verständnis der Eltern für die Einschränkungen bei der Feier durch die Verordnungen und Auflagen und dem großen Ordnerdienst, der das Kommen, Kontrollieren und Verlassen des Pfarrgrundstückes regelte!



Viel Mut und Unterstützung in dieser besonderen Zeit bekam ich dabei durch das Katechetenteam, mit dem ich mich monatlich zum Planen und Vorbereitungen getroffen habe: Antonia Martino, Sandra Onunga, Claudia Guttstein, Emma und Lea Scholz, Tanja Graf, Julia Kay, Myriam Peters und Angelika Bednarek.

Auch herzlichen Dank an Pfarrer Langer, der viel Zeit mit uns verbrachte und mit Rat und Tat dabei war.

Eine Dankmesse gab es dann am Pfingstmontag um 10 Uhr in St. Maria, zu der nicht alle Familien kommen konnten oder wollten.

Als wir uns dann zum Nachbereiten mit einem Dankessen im Katechetenteam noch einmal trafen, reifte die Idee zu einem Nachtreffen aller Kommunionfamilien der letzten beiden Jahrgänge. Sehr erfreut war ich dann über die große Resonanz, dass am 10. Juli 17 Familien zu Kaffee und Kuchen nach St. Adalbert kamen. Für das Unterhaltungsprogramm gab es die TV-Spielshow „der große Preis“, bei dem die Kinder



Gruppenfoto 09.05., 09:00 Uhr

Für den neuen Kommunionkurs ist eine kreative Pause notwendig. Am Ende der Sommerferien werden alle Familien unserer Pfarrgemeinde angeschrieben, dessen Kinder das Alter für die 3.Klasse erreicht haben. Aber auch andere Familien dürfen am neuen Kommunionkurs teilnehmen.

Pfarrsaal nach St. Adalbert kommen. Vom 14. bis 16.09. ist dann an allen 3 Kirchorten eine Anmeldung zum Kommunionkurs möglich. Start des neuen Kurses wird der Samstag, 24.09. sein. Alle weiteren Informationen gibt es bei dem Elternabend am Do. 09.09. in St. Adalbert.

*Text und Fotos: Thomas Schmalstieg*



Gruppenfoto 09.05., 11:00 Uhr

durch ihre Eltern unterstützt und beraten wurden. Nach der Siegerehrung und der Abendmesse verbrachten viele Familien noch eine Zeit lang beim Grillen. Es war eine sehr schöne Atmosphäre, bei der jede Familie sich an dem jeweilige Mitbringbuffet beteiligte.

Wer nicht angeschrieben wurde möge sich bitte bis 08. September im Pfarrbüro melden oder direkt zum Informationsabend für die Eltern am Donnerstag, 09. September, 19:00 Uhr in den





# Firmvorbereitung 2020/21

Als wir uns als Katechetenteam im Januar 2020 zur ersten Vorplanung unseres neuen Firmkurses trafen, hatten wir natürlich keine Ahnung, was auf uns zukam. Wir planten eine etwa einjährige Firmvorbereitung mit einem neuen Konzept.

Starten wollten wir mit einem Wochenende zum Kennenlernen in Bad Driburg (Fr 25. - So 27.09.) und wollten dann mit einer Mischung von regelmäßigen monatlichen Gruppentreffen mit Katechesen und einem Pfarrpraktikum zwischen Advent und Fronleichnam neue Wege der Firmvorbereitung gehen. So sollten die Jugendlichen die ganze Bandbreite von katholischer Kirche kennenlernen: Von Ihrer Gemeinde mit den 3 Kirchorten, dem miterlebten Kirchenjahr mit den großen Festen, über diözesane und örtliche Jugendbegegnung, das Bistum mit Mariendom und Bischofshaus, Leben im Kloster, Caritas bis zu diakonischen Diensten in Altenheimen, Krankenhäuser und Obdachloseninitiativen.

Alles scheiterte unter den Auflagen und Verordnungen von Corona.

Unsere 4 Einzelgruppen mit jeweils 2 Katecheten konnten wir durch die vorgegebenen Auflagen so nicht umsetzen.

Leider klappte auch der vereinbarte Besuch bei Bischof Heiner bei sich zu Hause auf dem Hildesheimer Domhof am 08.05. nicht.

Dennoch haben wir uns regelmäßig ab dem 07.11.2020 getroffen, wo wir mit dem Kennenlern-Tag begannen. Die weiteren monatlichen Treffen ab dem 05.12. waren größtenteils nur Gruppenmessen in unserer Kirche, die wir mit katechetischen Einheiten gestalteten. Vielleicht war unser Begleitbuch **„Was zählt – mein biblischer Firm-**



Eine von 5 Stationen mit dem letzten Kapitel aus dem Firmbuch.



Erste Station vor der Klosterruine Walkenried

**kurs“** von *katholischen Bibelwerk Stuttgart* uns ein guter Begleiter in dieser schwierigen Zeit. In den 6 der 8 vorgegebenen Gruppenstunden haben wir abschnittsweise das ganze Markusevangelium gelesen und die Jugendlichen haben versucht, die gestellten Fragen zu beantworten.

Ein Teil der Jugendlichen hat unser Angebot angenommen, welches wir in der Karwoche angeboten haben:

> am Karfreitag haben wir uns zur Live-Übertragung der Chrisammesse im Pfarrsaal getroffen und in einer 60-minütigen Einstimmung 9 Kurzfilme von „katholisch.de“ angeschaut.

> am Gründonnerstag haben wir uns für eine Stunde zur Einstimmung auf die Abendmahlsfeier im Pfarrsaal getroffen und ein kleines Rollenspiel (die 12 Jünger und Jesus im Abendmahlsaal) gespielt. Anschließend haben wir zusammen die Hl. Messe in der Kirche gefeiert.

> Am Karfreitag haben wir uns 90 Minuten vor der Karfreitagsliturgie getroffen und die Jugendlichen haben sich mit dem Thema „Sterben, Tod und Auferstehung“ vertraut gemacht. Anschließend waren wir gemeinsam im Gottesdienst.

Dabei musste ich viele Diskussionen mit Eltern führen, ob unsere Treffen „Corona-konform“ wären und ob sie überhaupt erlaubt wären.

An unserem 6. Treffen haben wir uns gemeinsam den Film „die Hütte – ein Wochenende mit Gott“ angeschaut. Dabei wurden den Jugendlichen Fragen über Vorstellungen von Gott und Gerechtigkeit gestellt.

Unser 7. Treffen war ganz anders. Kurz vor den Lockerungen wagten wir gemeinsam einen Ausflug nach Walkenried im Südhaz per Zug mit





Auf dem Rückweg nach Walkenried

dem Thema „mit Bibel und Rucksack“ und haben in 5 Station im kleinen Gebirgszug „Himmelreich“ das letzte Kapitel des Lukasevangeliums aus unserer Firmmappe mit dazu gestellten Fragen erarbeitet.

Endlich lockerte die Stimmung bei den 25 Teilnehmern auf – vielleicht auch durch die Wanderung an der frischen Luft.

Das Schweigen der 5 Monate war gebrochen und wir konnten uns endlich persönlich austauschen.

Während die Hinfahrt nach Walkenried noch sehr ruhig war, herrschte auf der Rückfahrt nach Hannover eine ausgelassene Stimmung. So stellten wir uns eigentlich den ganzen Firmkurs vor.

An unserem letzten Treffen am 19.06. haben wir uns speziell noch mit dem Thema „Firmung“ beschäftigt; es gab ein gemeinsames Mittagessen und jeder Firmkandidat führte ein kleines Beichtgespräch mit Pfarrer Langer. In der Zwischenzeit konnten sich kleine Gruppen bilden, die in einem Quiz über das Thema Firmung zum Teil schwierige Fragen beantworten konnten. Nebenbei haben 2 Gruppen Fürbitten für ihre Firmfeier erstellt und die Firmkatecheten machten zur allgemeinen Freude einen „Intelligenztest“. In mühsamer Arbeit gestalteten gleichzeitig 2 Firmkatecheten die persönlichen Firmkerzen.

Am Do 24.6. gab es die beiden Proben für die 2 Firmfeiern. Durch die Auflagen zu Corona mussten wir 2 Gottesdienste ansetzen und somit auch aufwändig dazu 2 Proben terminieren.

Am Sonntag, 27.6. wurden dann um 10:00 Uhr durch Bischof Heiner 16 Jugendliche und eine

Mutter und um 16:00 Uhr mit der Beauftragung des Bischofs durch Pfarrer Langer 16 Jugendliche gefirmt.

Spontan konnten wir für beide Firmungen im Anschluss einen Sektempfang organisieren, wo alle Neugefirmtene eine Urkunde und eine Firmandenken von der Kirchengemeinde überreicht bekamen.

Unser Firmteam, welches durch die Coronapandemie sich etwas verkleinert hat, bestand aus den erfahrenen Katecheten Antje Scholz und Jennifer Larry, den neuen Katecheten Emma Scholz, David Schmalstieg und Daniel Warners, Karina Turek als assistierende Katechetin und gefirmte Erwachsene und Pfarrer Langer und mir als die Hauptverantwortlichen.



Auf der Rückfahrt mit dem Zug beim Umsteigen in Northeim

Allen sei noch einmal auf diese Weise herzlich für die sehr gute Unterstützung gedankt!

Wir werden jetzt für gute 7 Monate eine kreative Pause machen, um uns dann Anfang 2022 in einem neuen Vorbereitungsteam Gedanken und Planungen für den nächsten Firmkurs machen. Der etwa einjährige Kurs soll dann mit der Firmung etwa im Sommer 2023 enden.

*Text und Fotos: Thomas Schmalstieg*



# Fotos der Firmung um 10:00 Uhr

## Gefirmt durch Bischof Heiner





# Fotos der Firmung um 16:00 Uhr

Gefirmt durch Pfarrer Langer





# Kommunionvorbereitung und Firmvorbereitung beendet! Und was nun?

Ein Dreivierteljahr Kommunionvorbereitung und 8 Monate Firmvorbereitung sind vorbei. Ein großer Zeitaufwand mit Planungen, Korrekturen, Verwerfungen und Ausführungen sind vorbei. Und jetzt?

Gehen wir zur „Tagesordnung“ über und lassen die Kinder und Jugendlichen in ihrem „Selbstfindungsprozess“ – wie und nach was orientiere ich mich?

Es wird schon irgendetwas hängengeblieben sein und den Weg zur Kirche wird der eine oder andere ja irgendwann mal wiederfinden?

Oder lassen **wir** die Kinder und Jugendlichen nicht allein in einer Zeit der Unsicherheit, des ständigen Hinterfragens und fehlenden Gemeinschaft durch Corona?

Was könnten die Kinder und Jugendlichen in dieser Situation begeistern?

Wie könnten diese ihre freie Zeit sinnvoll ausgestalten mit einem Zusammenspiel von Gemeinschaft und Zusammenhörigkeitsgefühl, Glaube und Gottesdienst?

Ideen habe ich meinerseits viele:

- ⇒ Einen Kinderchor gründen
- ⇒ Eine Fußball AG
- ⇒ Gottesdienste lebendig gestalten
- ⇒ Jugendevents planen und gestalten
- ⇒ Ausflüge in Gemeinschaft
- ⇒ Austausch mit anderen Gruppen
- ⇒ u.s.w.
- ⇒

Nicht nur die Auflagen zu Corona bremsen uns in der Kirchengemeinde bei diesen Ideen, sondern auch das Fehlen von **Verantwortlichen!**

## Ich starte hiermit einen Aufruf:

Wer hat Interesse, Lust und ein wenig Zeit sich für und mit Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen – vielleicht seine eigenen Fähigkeiten und Interessen einzubringen und den Kindern und Jugendlichen jetzt und nicht irgendwann einmal Perspektiven in dieser nicht einfachen Zeit zu geben?

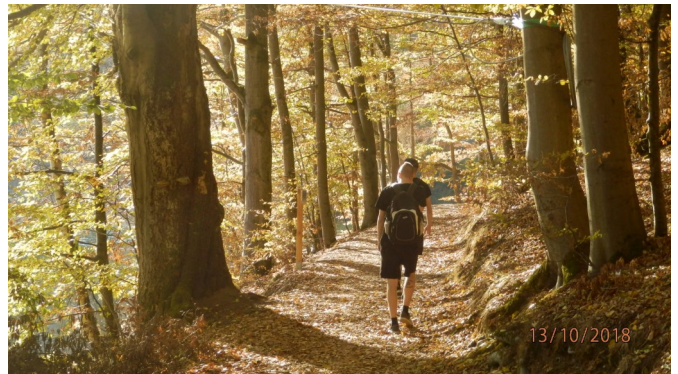
Die oder der melde sich doch einfach bei mir:

In meinem Büro, Di. – Fr., 09:00 Uhr -12:00 Uhr, unter (0511) 65 597 – 202

oder

per Email: [thomas.schmalstieg@st-maria.de](mailto:thomas.schmalstieg@st-maria.de)

*Text und Fotos: Thomas Schmalstieg*



Wandern im Harz



Singen in Gemeinschaft, wie hier beim Ersten Treffen der Kommunionkinder 2019



Ministrantenaufnahme 2020

## Neues vom Förderverein St. Adalbert

Im Januar startete der Förderverein mit 11 Gründungsmitgliedern. Wir freuen uns sehr, dass der Förderverein weiter großen Zuspruch gefunden hat. Inzwischen haben wir 28 Vereinsmitglieder. Bereits die Gründungsmitglieder kamen aus allen Kirchorten unserer Gemeinde und darüber hinaus auch aus Kirchorten außerhalb von St. Maria. Dies hat sich bei den neuen Mitgliedern fortgesetzt. Gleichzeitig haben wir viele Mitglieder, die seit Jahrzehnten das Gemeindeleben in St. Adalbert geprägt haben und uns weiter unterstützen möchten.

Herzlichen Dank an alle, die sich hier einbringen!



Gedekte Tische

Nachdem in den ersten Monaten des Jahres aufgrund der Einschränkungen wegen der Pandemie kaum Aktivitäten möglich waren, fand der erste sichtbare Einsatz des Fördervereins am 27.04.2021 zum Patronatsfest statt. So gab es nach der Vorabendmesse (unter Einhaltung der Abstandsregeln) einen Sektempfang im Pfarrsaal, den der Förderverein organisierte. Viele Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt. Dabei war die Freude und die Erleichterung über die Möglichkeit als Gemeinschaft zusammenzukommen deutlich zu spüren.

Ebenfalls eine gute Gelegenheit dazu bietet sich regelmäßig beim Kirchenkaffee, der seit Juni jeweils nach der Sonntagsmesse (also am 1. und 3. Sonntag im Monat) stattfindet. Bisher hatten wir großes Glück mit dem Wetter, so dass nicht nur der Pfarrsaal gut besucht war sondern auch die Plätze auf der Veranda gerne genutzt wurden. Leider gab es in der Nacht zum 20.06. star-

ke Gewitter mit Blitzeinschlag in St. Adalbert. Die Stromversorgung war fast vollständig zusammengebrochen, auch die Orgel war betroffen. Dank der tatkräftigen und fachkundigen Unterstützung durch Ehrenamtliche ließ sich das Problem im Wesentlichen schnell beheben, so dass nicht nur die Orgel erklingen, sondern wir auch Kaffee kochen und das Eis entsprechend kühlen konnten, welches wir wegen der vorhergesagten hohen Temperaturen an diesem Sonntag extra besorgt hatten. Zum Kaffee werden Kuchen und Torten oder auch Snacks wie zum Beispiel heiße Würstchen und Salate angeboten. Wenn Sie hier Ideen oder Wünsche haben, oder auch mal einen Kuchen backen möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Ein weiteres Vorhaben des Fördervereins war die Live-Übertragung von Fußballspielen bei der Europameisterschaft. Durch die Installation eines großen Bildschirms in der Begegnungsstätte konnten die ersten Gruppenspiele bei Würstchen und Bier gezeigt werden, bis der Internetanschluss im Pfarrbüro durch den Blitzschlag über mehrere Tage ausgefallen war. So mussten wir uns mit mobilen Daten behelfen, was in den allermeisten Fällen geglückt ist. Neben der deutschen Mannschaft drückten wir auch den Niederländern die Daumen. Und so gab es zum Achtelfinale der Niederländer sogar holländische Spezialitäten, dennoch ging die Partie leider verloren. Die Halbfinals und das Finale konnten dann wieder ohne Einschränkung gezeigt werden. Beim gemeinsam Essen, Trinken und Mitfiebern verbrachten wir fröhliche Abende, die durch einige Verlängerungen und Elfmeterschießen zum Teil doch recht lang wurden.

Sobald wieder Feiern auch im größeren Familien- und Freundeskreis möglich sind, bietet der Förderverein Ihnen seine Unterstützung bei der Ausrichtung von Familienfeiern (Taufen, Trauerkaffee etc.) in den neu hergerichteten Räumlichkeiten an. Wir übernehmen für Sie nach Absprache Service und Bewirtung. Der Förderverein freut sich über Anfragen und steht Ihnen mit Rat und Tat für Ihre Veranstaltung zur Seite.

Als Ausblick sei der **Tag des offenen Denkmals am 12.09.2021** erwähnt, welcher seit 1993 jährlich stattfindet und durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird. In St. Adalbert



sind sowohl die Kirche als auch das Pfarrhaus mit Pfarrsaal als Einzeldenkmale verzeichnet. Die Räume sollen an diesem Tag für Besucher zugänglich gemacht werden. Laden Sie gerne Freunde und Bekannte zu einer Führung ein; für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musikalisch begleiten wird uns Annie Chojnacki am Klavier.

(<https://www.facebook.com/annie.chojnacki.7!>)  
Der Förderverein wird sich sowohl thematisch als

auch organisatorisch beteiligen.

Wir freuen uns, Gemeindemitglieder aus allen Kirchorten beim Kirchenkaffee und anderen Gelegenheiten zu treffen. Sie sind herzlich willkommen und eingeladen mitzuwirken!

*Text und Foto: Astrid Wegmann*

**Nordstadt Apotheke**  
Ursula Kuklinski-Schnare  
www.nordstadt-apotheke.de  
schnare@nordstadt-apotheke.de  
Nordstadt-Apotheke  
Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover  
Telefon: (05 11) 161 52 53  
Telefax: (05 11) 161 52 57

**Wir sind für Sie da:**

<b>Montag - Freitag</b>	<b>08.00 - 19.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>09.00 - 14.00 Uhr</b>

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts- haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stütz- strümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*

# Die missio-Mitmach-Aktion zum Handy-Recycling geht weiter...



**Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

**Dr. Gerd Müller unterstützt die Handyspendenaktion von missio:**

Gerd Müller ruft zum Handyspenden zugunsten für missio auf: „73 Millionen Kinder weltweit schuften wie Sklaven unter schlimmsten Bedingungen. Im Kongo kratzen sogar Vierjährige wertvolle Rohstoffe aus dem Gestein – auch für unsere Handys. Die gute Nachricht ist: Jeder von uns kann etwas gegen solche Zustände tun. Machen Sie mit, holen Sie Ihr altes Handy aus der Schublade. Die noch nutzbaren Rohstoffe werden durch die „Woche der Goldhandys“ wiederverwertet. Und der Erlös der recycelten Handys kommt Menschen dort zugute, wo Kriege um Mineralien wüten und Kinder ausgebeutet werden. Für die Menschen im Kongo ist Ihre Unterstützung Gold wert!“

## MEIN ALTES HANDY GEGEN MODERNE SKLAVEREI

Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Expertinnen und Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes:

Zum einen helfen Sie den Menschen, die weltweit durch moderne Sklaverei ausgebeutet werden. Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe werden

meist unter unfairen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen abgebaut. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält missio einen Betrag, mit dem wir Projektpartnerinnen und -partner unterstützen. Sie helfen den Betroffenen, sich aus diesen ausbeuterischen Lebenssituationen zu befreien.

Zum anderen tragen Sie auch zum Umweltschutz bei: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold und Coltan recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Für Sie bedeutet eine Handyspende zudem, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung kümmern brauchen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach. Zudem können Sie mit Ihrer Handyspende mit etwas Glück ein fair produziertes Smartphone gewinnen.

Sie können Ihr Handy in St. Hedwig im Haupteingang der Kirche vor den Gottesdiensten abgeben, oder auch im Pfarrheim, wenn dies geöffnet ist.

Quelle: missio, <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/>

zusammengestellt von E. Stieglitz







Liebe Gemeinde,

ein „Corona-Kindergartenjahr“ geht zu Ende und wir konnten unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen unsere zukünftigen Schulkinder mit einem Fest verabschieden.

Am Freitag haben 15 Kinder mit ihren Eltern an neun Spielstationen Aufgaben erfüllt. Dank unseres Fördervereins kam der Eiswagen und jeder durfte sich stärken.

Damit auch dort keine Staus entstehen konnten, musste jeder der ein Eis essen wollte aus einer großen Tonne mit magnetischen Holz-Fischen, allerlei Wassergetieren und magnetischen Eiswaffelbildern eine Eistüte heraus angeln. Dazu gab es eine sehr lange Angel mit Magnet und ein mit Kreide gezeichnetes Wasser, das natürlich nicht betreten werden durfte. Groß und Klein versuchten mit viel Gefühl und unermüdlich die begehrten Eiswaffeln zu angeln. Groß und Klein.

Auch die anderen Spiele sorgten für viel Spaß und Freude. Zum Abschluss konnten die Kinder von unserer Rutsche in die Arme ihrer Eltern und somit in einen neuen Lebensabschnitt – Schule rutschen.

Wir danken in diesem Zusammenhang unserem Förderverein, der immer wieder die Arbeit unserer Einrichtung unterstützt und häufig für ein „Sahnehäubchen“ oder besser für ein „Eishäubchen“ sorgt.

Jetzt freuen wir uns alle auf den Jahresurlaub, der am Donnerstag beginnt. Wir starten dann wieder am 12. August mit neuer Kraft und neuen Kindern in der Krippe und im Kindergarten.

Bleiben Sie alle gesund,

Ihre Marianne Brodmann und Kolleg\*innen



Wer den Förderverein unterstützen möchte hier die Bankdaten:

IBAN: DE82 2519 0001 0661 8588 00



Hallo aus dem Familienzentrum St. Adalbert

Lange Zeit war es uns auf Grund der Pandemiebeschränkungen nicht möglich, gemeinsame Eltern – Kind Aktivitäten anzubieten.

Mit viel Freude und Energie nutzten wir den Startschuss. Die Fotos sagen mehr als Worte.

Viele Aufgaben warteten auf unserem Außengelände.



Der in die Jahre gekommener Zaun wurde von der Firma Klingenberg erneuert. Die Arbeit war mehr als zufriedenstellend.



Hier sieht man das gute Stück



Mit Hilfe der Eltern und ihren Kindern und unseres Hausmeisters Herr Mikluschka wurde unser Außengelände immer schöner.

Ein Weidentunnel wurde gepflanzt (Weide gespendet)



Unkraut wurde entfernt,



Büsche beschnitten

Wir danken allen Tatkräftigen für die Unterstützung.

Die nächste Aktion ist für den Herbst geplant.

### Zur Information

Wir weisen darauf hin, dass ab August eine Stellwand in der Kirche St. Adalbert zu finden wird.

Auf dieser werden wir in regelmäßigen Abständen über unsere Arbeit im Familienzentrum informieren.

### Save the date

Am Donnerstag, 11.11.2021 um 17:00 Uhr findet unser St. Martinsfest mit Laternenumzug statt. Herzliche Einladung

Herzliche Grüße von allen Mitarbeitern des kath. Familienzentrums St. Adalbert

Text und Fotos: Bernadette Talhof



# Neustart der Modellbahn AG St. Barbara

Die am 4.12.2019 (dem Tag der Hl. Barbara) gegründete Modellbahn AG unserer Pfarrgemeinde hat durch die Corona-Auflagen eine lange „Betriebspause“ gemacht.

Bei den als Ferienprogramm angedachten Tagen der offenen Tür an drei Tagen im August gab es noch einmal Möglichkeit, sich vom Ist-Zustand der derzeitigen Modellbahnanlage zu überzeugen. Diese ganz neu entstehende Modelleisenbahnanlage in Spur HO wird im 3-Leiter Wechselstromsystem von Märklin betrieben – konventionell im analogen Betrieb.

Gebaut wird in einer offenen Rahmenbauweise auf 2 Ebenen mit insgesamt 5 Bahnhöfen.

Vorbild wird ein Teilbereich des nördlichen Harzvorlandes von Hildesheim über Salzgitter bis Bad Harzburg sein. Dafür allein brauchen wir mindestens 5 Fahrdienstleiter, um den Fahrbetrieb in der Zukunft ermöglichen zu können. Wir fahren zukünftig mit Zügen der Epoche IV und V im Zeitraum von 1970 bis 1995 – also in der Endphase der Dampflokomotiven bis zum Einsatz der Niederflurtriebwagen LINT. Es werden nur Strecken ohne Oberleitung betrieben.

Fertig gestellt ist der 1. Bauabschnitt mit dem Endbahnhof Bad Harzburg und dem Kreuzungsbahnhof Salzgitter-Ringelheim. Zur Zeit entsteht der 2. Bauabschnitt mit Salzgitter-Bad, wobei der Schattenbahnhof darunter schon fertig ist. Das bedeutet: Es gibt schon auf einer Strecke Fahrbetrieb in einem Rundkurs!

Wir wollen uns weiterhin wöchentlich treffen, dass zum einen für einen keine große Pause entsteht, wenn man mal einen Termin verpasst. Zum



Der Endbahnhof Bad Harzburg mit Burgberg und Seilbahn.

anderen sollen aber auch andere Interessierte dazu stoßen können. Wenn es die Auflagen und Vorschriften zu Corona erlauben, werden wir uns an folgenden Tagen treffen:

**immer in St. Adalbert, Stöckener Str. 43**

**Fr. 03.09.2021, 16:00 – 19:00 Uhr**

**Sa. 11.09.2021, 10:00 – 13:00 Uhr**

**Fr. 17.09.2021, 16:00 – 19:00 Uhr**

**Fr. 24.09.2021, 16:00 – 19:00 Uhr**

**Sa. 02.10.2021, 10:00 – 13:00 Uhr**

**Fr. 08.10.2021, 16:00 – 19:00 Uhr**



Der Kreuzungsbahnhof Salzgitter-Ringelheim mit dem Dorf.

Ein regelmäßiges Erscheinen wäre wünschenswert. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos – man kann aber für den Auf – und Weiterbau, wer möchte, etwas spenden.

Wer nun Interesse bekommen hat, ist herzlich eingeladen!

Weitere Informationen – Anmeldung – Kontakt:

Thomas Schmalstieg

Tel.: 0511/65 597-202

Fax: 0511/65 597-209

Email: [thomas.schmalstieg@st-maria.de](mailto:thomas.schmalstieg@st-maria.de)

*Text und Fotos: Thomas Schmalstieg*

## Gute Planung ist (fast) alles ...

**aber mit Corona ist (fast) alles anders.**

Die Situation ist jetzt im Juli zum Redaktionsschluss leider alles andere als stabil. Zwar noch auf niedrigem Niveau, aber die Inzidenzen klettern inzwischen wieder nach oben. Erfreulicherweise steigt zwar auch die Zahl der Menschen, die geimpft wurden, aber...

Wie und wann kann es mit dem Leben in der Gemeinde weitergehen? Mit dieser Frage befasste sich der Gemeindeausschuss St. Hedwig in der letzten Sitzung vor den Sommerferien.

In der Kirche haben die Messfeiern und Andachten ihre festen Termine und sind am Wochenende meist gut besucht.

Das Pfarrheim war bislang für Veranstaltungen geschlossen. Das Bistum hat die Pfarrheime zur Nutzung für kirchliche Veranstaltungen wieder freigegeben unter Einhaltung der jeweiligen Landesordnung und des Hygiene-Konzeptes.

Dies bedeutet, dass sich die Leitungen mit ihren Gruppen beraten, wann sich z.B. Frauen, Senioren, Männer, Kinder, Spielkreis, Sportgruppen und Patchworkerinnen wieder treffen können, wollen.

Und die spannende Frage, wer kommt wieder nach dieser langen Zeit? Kommt jemand neu dazu? Was ist mit den ökumenischen Kontakten?

Wichtig für Gottesdienste und Veranstaltungen sind die Bedingungen für den Einsatz des Pfarrbusses. Finden sich wieder Menschen, die sich ans Steuer setzen und in die Ortsteile fahren? In welchem Rahmen kann man die Gemeinde einladen?

Welche Bedingungen haben wir dann zu beachten.

Niemand kann jetzt schon sagen, ob sich am 16. Oktober Patronatsfest in St. Hedwig feiern lässt oder Weihnachtsmärkte u. ä. stattfinden können.

Leider bleibt erst mal bei allem das Fragezeichen?

Wir hoffen und würden uns freuen, wenn sich das eine oder andere umsetzen ließe.

Haben Sie Ideen? Sprechen Sie uns an.

Die Informationen gibt es dann in den Pfarrmitteilungen, im Aushang und auf der Internetseite.

*Text: Elisabeth Stieglitz aus dem Gemeindeausschuss St. Hedwig*

## Aufnahmefeier der neuen Ministrantinnen

Am Samstag, den 10.07 war es wieder soweit. Unsere Gemeinde durfte sich über vier neue Ministrantinnen freuen, die in einer feierlichen Aufnahmefeier aufgenommen wurde. Chidera, Lena, Marike und Julia (v.l.n.r.) haben erfolgreich an der Ministrantenausbildung teilgenommen und durften nun zeigen, was sie gelernt haben. Das haben sie super gemacht! Wir hoffen die Ausbildung und Aufnahmefeier haben Spaß gemacht und wir freuen uns auf ihren Dienst im Gottesdienst.



Aufnahmefeier in der Kirche St. Adalbert

*Text und Foto: Martin Hagemeyer*



# Aktuelle Informationen über ....

## Veranstaltungen

Kirchenkaffee immer am Sonntag  
nach der 11:00 Uhr Messe in St. Adalbert



## Gottesdienste

Liebe Gemeindemitglieder,

Zu beachten ist beim Besuch unserer Gottesdienste  
folgendes:

- Bitte kommen Sie pünktlich, **möglichst mindestens fünf Minuten vorher**.
- Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang.
- Bitte Ihre Anschrift und Tel.nr. am Eingang bereit halten! Es erfolgt ein Eintrag in die Teilnehmerliste, zur evtl. erforderlichen Rückverfolgung.
- Ihre Daten werden nach 4 Wochen wieder gelöscht.
- Setzen Sie sich bitte nur auf die mit grünen Karten gekennzeichneten Plätzen.
- Familien und Personen die in einem Haushalt leben, können zusammensitzen.
- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist zwingend erforderlich!
- Mitsingen ist nicht erlaubt!
- Es ist auf den gebotenen Abstand von mind. 1,5 m zu achten, auch vor der Kirche.
- Die Kollektenkörbe stehen hinten.
- Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden!
- Dies ist gültig in allen unseren Kirchen.

**Danke für Ihr Verständnis! Bleiben Sie behütet und gesund!**



# Regelmäßige Gottesdienste

## **Samstag**

14:00 Uhr	3. Sa.	Hl. Messe in ungarischer Sprache	St. Adalbert
17:30 Uhr	1. + 3. Sa.	Vorabendmesse	St. Hedwig
	2. + 4. Sa.	Vorabendmesse	St. Adalbert

## **Sonntag**

09:30 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
10:45 Uhr	2. + 4. So.	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde	St. Adalbert
11:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe + Kinderkirche	St. Adalbert
	2. So.	Hl. Messe	St. Hedwig
	3. So.	Hl. Messe	St. Adalbert
	4. So.	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)	St. Hedwig
12:00 Uhr		Hl. Messe in kroatischer Sprache	St. Maria
16:00 Uhr		Hl. Messe in italienischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe in englischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	2. So.	Hl. Messe in französischer Sprache	St. Maria

## **Dienstag**

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

## **Mittwoch**

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr	1. Mi.	Hl. Messe	St. Maria
	2. - 4. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert

## **Donnerstag**

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
15:00 Uhr	1. + 3. Do.	Hl. Messe	St. Hedwig
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

## **Freitag**

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
18:00 Uhr	3. Fr.	Hl. Messe in tamilischer Sprache	St. Maria
19:00 Uhr		Hl. Messe	St. Hedwig



# Geburtstagsjubilare

**DIESE SEITE KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIEßEN.**

**WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN IM NEUEN LEBENSJAHR!**

## Eheschließungen

Es gab in den Monaten Juni, Juli, August keine Eheschließungen.



## Taufen

17 Taufen fanden in unserer Gemeinde statt.





# Kinderseite - Schmunzelsteine

Bestimmt kennst du Menschen, die einsam oder alleine sind. Nachbarn, Freunde von dir, Bekannte von deinen Eltern oder alte Menschen. Zeige ihnen, dass du an sie denkst. Dass du für sie da bist. Bastle ihnen einen Schmunzelstein. Das geht einfach und schnell. Suche in der Natur nach einem kleinen, flachen Kieselstein und male auf eine Stein-Seite ein Bild oder ein Motiv, das deinen Mitmenschen tröstet. Wenn du magst, kannst du auf die Rückseite zusätzlich eine kleine Botschaft schreiben.

## Du brauchst

- einen kleinen glatten Kieselstein
- Pinsel
- wasserfeste Acrylfarben
- Klarlack
- Bleistift
- alte Tischdecke
- Radiergummi
- altes Marmeladenglas
- Wasser
- Lumpen
- altes dünnes Holzbrett



## So geht's

1. Gehe in die Natur und suche nach einem kleinen, flachen Kieselstein.
2. Wasche ihn ab, damit er sauber ist und lasse ihn trocken.
3. Lege währenddessen eine alte Decke auf den Tisch, auf dem du den Schmunzelstein bemalen möchtest. So bleibt der Tisch sauber.
4. Fülle etwas Leitungswasser in das alte Marmeladenglas.
5. Lege den Lumpen, das Holzbrett, die Pinsel und die Acrylfarben bereit.
6. Überlege dir ein Motiv, das du auf den Schmunzelstein malen möchtest. Welches Bild, welches Symbol könnte Menschen trösten? Ihnen helfen, wenn sie sich alleine oder einsam fühlen?
7. Du kannst das Motiv mit einem Bleistift vorzeichnen, wenn du dich sicherer fühlst.
8. Überlege dir, welche Farben du brauchst. Gebe einen kleinen Kleks davon auf das Holzbrett.
9. Tauche den Pinsel in das alte Marmeladenglas mit Wasser und streiche ihn auf dem Lumpen aus. So, dass er feucht ist, aber nicht tropfnass.
10. Tunke mit dem Pinsel vorsichtig in die Farbe und male dein Bild auf den Stein.
11. Wenn du die Farbe wechseln möchtest, tauche den Pinsel in das Wasserglas und mache ihn sauber. Streiche ihn auf dem Lumpen aus und tunke ihn in einen neuen Farbkleks auf dem Holzbrett.
12. Jetzt ist die Stein-Vorderseite fertig. Während sie trocknet, kannst du dir eine kleine Botschaft für den Beschenkten überlegen, die du auf die Rückseite des Kieselsteins „schreibst“. Zum Beispiel: „Ich wünsche dir Sonne“ oder „Ich wünsche dir Momente, in denen du lachen kannst.“
13. Drehe den trockenen Stein um. Jetzt liegt die leere Stein-Rückseite vor dir. Nimm einen dünnen Pinsel und male die Buchstaben darauf.
14. Lass den Stein trocknen.
15. Besprühe ihn mit Klarlack, wenn du möchtest, dass man ihn in den Garten legen kann.

## Regelmäßige Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

### Gebete & Andachten

Laudes – Morgengebet in der Krypta St. Adalbert

Dienstag – Freitag jeweils um 07:30 Uhr

### Bibelkreis

2. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

### Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr

in der Ev. Kapelle Godshorn

### Messdiener

St. Adalbert

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

St. Maria

Kathrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

### Messdienerausbildung

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

### Geländepflege

St. Adalbert

Peter Klötzer

St. Hedwig

Freitags ab 08:00 Uhr

### Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen

Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

### Familienkreis

St. Adalbert

1. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche

Thomas Schmalstieg Tel. 0511 65 597 - 202

St. Hedwig

4. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche

Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

### Senioren

St. Adalbert

Ökumenischer Treff

Dienstag, 14:00 Uhr

St. Christophorus in St. Adalbert

Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

St. Hedwig

1. + 3. Donnerstag, 15:00 Uhr, HL Messe

anschl. Treffen im Pfarrheim mit Kaffeetrinken

Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

St. Marien

Montag und Mittwoch, 14:00 Uhr,

Kartenspiel und Kaffee

Montag, 15:30 Uhr Gymnastik

### Frauen

St. Adalbert

Christa Murawa Tel.: 0511 79 29 11

St. Christophorus

Bärbel Schaper Tel.: 0511 75 64 95

St. Hedwig

Bärbel Grundey Tel.: 0511 78 91 81

### Männer

St. Marien

2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Sonntags nach der Hl. Messe

Andreas Brauner Tel.: 0511 70 11 728

St. Christophorus

Thomas Poloczec Tel.: 0511 271 59 81

St. Hedwig

1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, Hl. Messe

anschl. Begegnung im Pfarrheim



**Tischtennis St. Adalbert**

Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35

Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

**Modelbahn AG St. Adalbert**

Freitag 16:00 Uhr - 19:00 Uhr oder

Samstag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Thomas Schmalstieg Tel. 22 86 61 10

**Spielkreise und Kurse****Kath. Familienzentrum St. Adalbert**

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind

Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Offenes Elterncafe

mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat,

08:30 Uhr - 10:30 Uhr Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr

Internationaler Kochkurs

Freitag, 1-mal im Vierteljahr 17:00 Uhr

Interkultureller Frauenabend

**St. Hedwig**

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr Pfarrheim

1. Etage Spielkreis (0-3 Jahre)

Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Im Pfarrheim Erdgeschoß

Chor Vermonia

Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Yoga für Erwachsene

Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Gymnastik

Helga Sisolefsky Tel. 0511 78 12 71

**Kath. Familienzentrum St. Maria**

**Tel 0511 65597-601**

Montag, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

„Gemeinsam Wachsen“

Offener Eltern/Kind-Treff mit

pädagogischer Begleitung

Dienstag, 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Offener Nähkurs für Eltern

Sengül Akyol

Dienstag, 09:30 Uhr - 10:15 Uhr

Tanz und Ballett für Kinder ab 4 Jahre

Pia-Doreen Brandt

Dienstag, 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Musikalische Früherziehung

Frau Deeken

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Offenes Elternfrühstück

Sevgi Tani

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Kinderwagen-Cafe

für Schwangere und Eltern mit Babys

Carolin Richter

1. Freitag im Monat 10:30 Uhr

„Tag der Offenen Tür“ für interessierte Eltern



**Pflege und  
Gesundheit**

in der Region Hannover



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## **Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung**



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt  
in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -  
wir informieren Sie gern.**

**DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen**

Tel. 0511 27944938

[www.drk-hannover.de](http://www.drk-hannover.de)

**Alles findet unter Vorbehalt und unter Berücksichtigung der jetzigen Corona Schutzmaßnahmen statt.**

**Änderungen werden in den laufenden Mitteilungen und auf der Internetseite bekanntgegeben.**

**Die nächste Ausgabe für die Monate Dezember 2021, Januar 2022 und Februar 2022 erscheint Ende November, Anfang Dezember**

**Redaktionsschluss dafür ist: Montag, 18. Oktober 2021**

Beiträge können Sie uns per **Post**, bzw. **E-Mail** [pfarrbriefteam@st-maria.de](mailto:pfarrbriefteam@st-maria.de) zusenden oder direkt im Pfarrbüro, Marschnerstraße 34 abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen, sofern nicht termingebunden, automatisch in der nächsten Ausgabe.

### **Impressum**

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria

PGR-Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25 E-Mail: [pgr@st-maria.de](mailto:pgr@st-maria.de)

**Titelbild:** Free-Photos auf Pixabay

**Spruch:** Frank Flindt

**Redaktion:** Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg

**Layout:** Michael Dahms

### **Wichtiger Hinweis**

**Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro St. Maria mit.**